Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 41 (1968)

Heft: 7

Rubrik: Kamerad, was meinst Du dazu...?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kamerad, was meinst Du dazu . . . ?

Wir Hellgrünen

Vor einiger Zeit meldete sich ein Kamerad in einer unserer Tageszeitungen mit folgendem Anliegen zum Wort:

«Die höheren Unteroffiziere aufwerten»

Haben die Feststellungen unseres Kameraden X beim Leser die gute Unterstützung gefunden? Oder hat der Pfeil sein Ziel verfehlt? Am persönlichen Urteil eines jeden Lesers haben wir wohl kaum zu zweifeln. Kamerad X wird mir nicht böse sein, wenn ich an dieser Stelle ebenfalls antworte. Ich zitiere:

- In einer mehr oder weniger nüchtern Zeremonie wird dem frischgebackenen Fourier ein Dolch als äusseres Zeichen seiner Würde in die Hand gedrückt. Bald wird der so Beschenkte merken, dass mehr Bürde als Würde mit seinem Dienstgrad verbunden ist.
- Die Person des Fouriers, allgemein als «Mutter der Kompagnie» geschätzt, ist öfters Zielscheibe gutmütigen Spottes. Man schätzt seine militärischen Fähigkeiten nicht sehr hoch ein . . .
- Ich sehe nicht ein, warum höhere Milizunteroffiziere keine anständig geschnittene Ausgangsuniform aus besserem Stoff tragen dürfen . . .
- Auch die Frage des Soldes ist unbefriedigend gelöst . . .

Geschätzter Kamerad, ich will hier nicht das Thema der Besserstellung als solches aufgreifen. Die verschiedenen Anliegen sind uns längstens bekannt. Entsprechende Bestrebungen verschiedener Art sind auch im Gange. Aus Deinen Bemerkungen musste ich entnehmen, dass in Deinen Augen offensichtlich das Äussere, die Art der Brevetierung, die Ausrüstung, ja sogar der Sold, usw. über das Ansehen eines Fouriers entscheiden.

Ich bin anderer Meinung. Würde und Bürde eines Dienstgrades sind voneinander abhängig. Ohne Arbeit darf wohl kaum der Preis erwartet werden. Ist sich ein Fourier seiner Aufgabe bewusst, und weiss er sie auch zu meistern, so wird er sich keinenfalls als Zielscheibe gutmütigen Spottes fühlen müssen. Es braucht aber noch etwas: Haltung und Auftreten. Ich glaube, dass hier etwas vom Entscheidenden liegt. Du nennst die fragwürdigen Kadervorkurse und eine chronische Unterbeschäftigung. Selbst wenn man für die Verpflegung im Kadervorkurs nicht verantwortlich ist, harren verschiedene Arbeiten auf deren Erledigung, Arbeiten zum Beispiel, die nicht erst während des eigentlichen Wiederholungskurses an die Hand genommen werden können. Organisation ist nicht verboten. Sie trägt nur dazu bei, dass der Rechnungsführer am Soldtag eben nicht unverhältnissmässig viele Stunden verliert. Sollte trotzdem eine Unterbeschäftigung eintreten, so ist es ebenfalls nicht verboten, sich der allgemeinen Ausbildung der Offiziere und Unteroffiziere anzuschliessen. Wäre dies ein Schande — oder könnte man dies als Abwertung der Funktion bezeichnen? Im Gegenteil, das Echo wird zu unseren Gunsten ausfallen und zudem bestätigen, dass der Fourier nicht Büromensch spielt, der das Bequeme, den geschützten Arbeitsort sucht. Auch der Fourier soll kriegstüchtig sein. Hiezu gehört auch Deine Frage der fragwürdigen Ausrüstung. Gottfried Keller sagt: Kleider machen Leute. Die anständig geschnittene Uniform aus besserem Stoff macht aber noch lange nicht einen Fourier! Wie lächerlich wäre es, wenn der Rechnungsführer anstatt mit Vollpackung mit Aktenmappe, Koffer und Halbschuhe — wie Du es vorschlägst — neben der Kompagnie in Reih und Glied stünde, unter Umständen noch mit Stahlhelm. Feldmarschmässiges Einrücken gilt auch für den Fourier.

Lieber Kamerad, die Beispiele könnten noch beliebig erweitert werden. Es ging mir nicht darum, Deine freie Meinung, wozu Du als Bürger das gute Recht hast, zu kritisieren. Nein — ich wollte lediglich zu bedenken geben, dass das Äussere nicht an erster Stelle stehen darf. Es wird auch in Zukunft Tatsache bleiben, dass der Fourier, der gewillt ist, mit soldatischer Haltung und Auftreten seine Funktion zu erfüllen, die Anerkennung der ganzen Kompagnie finden wird, die sein Dienstgrad erwarten darf.

Wir sind keine verkleidete Zivilisten und Minimalisten, die auf ein Vergnügen hoffen. Auch wir sind Soldaten!

Fourier E. Peter